

Freitag, 03. Dezember 2021, Werra Rundschau / Lokales

FDP: Keine Abschaltung von Wasserkraft

Werra-Meißner – Die FDP im Werra-Meißner-Kreis fordert die Aussetzung der seit dem Jahr 2000 geltenden europäischen Wasserrichtlinie für zehn bis 15 Jahre. Damit soll verhindert werden, dass weitere Kleinwasserkraftwerke wie jetzt in Reichensachsen wegen Unwirtschaftlichkeit aufgeben. Landesweit sind 550 kleine Wasserkraftwerke durch die EU-Richtlinie betroffen.

Alle Parteien in Deutschland fordern eine dezentrale Energieversorgung durch erneuerbare Energieträger. Ideal und am ressourcenschonend sei dabei die Gewinnung von Strom aus Wasserkraft, heißt es in einer Mitteilung der FDP.

„Renaturierung und Naturschutz sind wichtig. Aber in der heutigen Zeit muss Priorität der Ausbau erneuerbarer Energieträger haben“, so Erhard Niklass von der FDP-Kreistagsgruppe. Wie wollen wir unser gemeinsam im Kreistag verabschiedetes Ziel schaffen, den Kreis dezentral mit erneuerbarer Energie zu versorgen, wenn wir gleichzeitig akzeptieren, Wasserkraftwerke zu schließen, fragt die FDP. „Alle Aktivitäten müssen in die Energiewende gesteckt werden. Wasserkraftwerke müssen erhalten werden“, so Niklass. Die FDP fordert den Kreistag und die Mandatsträger im Bundestag und in den Länderparlamenten auf, sich entsprechend einzusetzen.

salz